

**Wasungen.** Seit einigen Tagen weilt die Frau Großherzogin von Sachsen mit zwei Söhnen, zwei anmutigen Knaben, hier zur Auerhahnsbalze. Sie hat im neuen Forsthaus Quartier genommen, in dem sich der verstorbene Großherzog, ihr Gemahl, einige Zimmer für derartige Zwecke hatte herrichten lassen. Heute früh hat die hohe Frau einen kapitalen Hahn erlegt.

(*Wasunger Anzeiger.*)

Wir empfehlen der Aufmerksamkeit unserer Leser den unserer heutigen Nummer beiliegenden Prospekt: „Gute und nützliche Bücher von dauerndem Wert“ aus dem Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

**André Germain geht um.** Ueber den Laufsteg, den man in Thoiry gezimmert hat, ist uns ein lieber Gast nach Berlin hineingeschlüpft. Jenes noch etwas gebrechliche Gebilde hat ihn zu tragen vermocht, denn sein schmales Gewicht steht in argem Mißverhältnis zu seiner freundnachbarlichen Gewichtigkeit. Es soll vor einiger Zeit ein ernster Abend in einem kleinen Kreis von Hörern stattgefunden haben, vor denen Herr Germain seine politischen Ansichten freimütig kundtat. Wie ein Erdgeist der guten Sache, so wird erzählt, erhob er sich nach einleitenden Worten von seinem Sessel und versuchte, in die verwirrte Zeit hineinzuragen. Seine Brille als Taktstock schwingend, begann er seinem Herzen Luft zu machen und die französische Politik von 1885 bis 1914 und von 1918 bis zur Gegenwart zu kritisieren. Mit der böartigen Geschichts-

ROBERT R. SCHMIDT  
ALFRED KUBIN

## EPISODEN DES UNTERGANGS

**MAX BROD:** *Ein grausam ernstes Werk aus der Kriegszeit, den ganzen Jammer, die ganze Degeneration des »schönen Mordes« gestaltend. Und Männerliebe als Unterton. Dazu Meisterzeichnungen Kubins, hemmungslos zu Linien geronnene Ur-Visionen.*

*Erster Band der Kubin-Bücher / In Halbleinen M 18.-*

MERLIN-VERLAG / HEIDELBERG

972